

SP / JUSO-Fraktion
Andreas Frei
Wagenhauserstrasse 45
8260 Stein am Rhein



An den Präsidenten des Kantonsrates
Herrn Walter Hotz
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Stein am Rhein, 17.09. 2018

Postulat: 2018/6

Investitionen in grössere Solarstromkraftwerke attraktiv gestalten

Der Regierungsrat wird eingeladen, Bericht und Antrag zu unterbreiten, wie der Bau von grösseren Solarstromkraftwerken für private Investoren und die öffentliche Hand attraktiv gestaltet werden kann.

Dazu soll ein detailliertes Konzept ausgearbeitet werden.

Begründung

Gemäss Kantonaler Energiestrategie sollen mit Sonnenenergie bis 2020 30 GWh und bis 2035 100 GWh Strom produziert werden. Im Jahr 2016 konnten 2.9% des jährlichen kantonalen Stromverbrauchs mit Solarstrom abgedeckt werden. Bei einem Gesamtstromverbrauch von 498 GWh entspricht die Produktion etwa 14.5 GWh. Um die formulierten Produktionsziele zu erreichen, braucht es neben zahlreichen Kleinanlagen, die vordringlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen sollen, auch mittlere und grössere Solarstromkraftwerke, die grossmehrheitlich der Einspeisung ins Netz dienen.

Im Anschlusskonzept zur kantonalen Energiepolitik 2018 – 2030 auf Seite 24 formuliert die Regierung ihr Ziel zur Produktion neuer erneuerbarer Energie wie folgt:

«Der Kanton konzentriert sich auf die Möglichkeit zur Steigerung des Eigenverbrauches von selbst produziertem Strom. Dieser ist für die Nutzer wirtschaftlich interessant und entlastet die Stromnetze».

Dies ist absolut sinnvoll und auch prioritär zu behandeln, da der Strom nicht über weite Strecken transportiert werden muss. Soll aber das langfristige Ziel 100 GWh Solarstrom zu produzieren in 17 Jahren erreicht werden, dann werden die Kleinanlagen, die zur Abdeckung des Eigenbedarfs dimensioniert werden, nicht ausreichen. Um das angestrebte Ziel zu erreichen, benötigen wir auch mittelgrosse und grosse Solarstromkraftwerke.

Wo möglich sollen diese an Orten gebaut werden, wo die vorhandenen Netze die entsprechenden Kapazitäten aufweisen. Leider ist das aber nicht häufig genug der Fall, was zu zusätzlichen Investitionen ins Netz und den zusätzlich damit verbundenen Anschlussgebühren führt. Mit dem angestrebten Konzept soll geprüft werden, wie die Rahmenbedingungen für solche Projekte verbessert werden können und wie der Bau von grösseren Solarstromkraftwerken für private Investoren und die öffentliche Hand attraktiv gestaltet werden kann.

Die Postulanten:

(Handwritten signatures and names of the petitioners)
A. Frei, J. Grubler, K. Heine, P. Schmid, S. Linder, D. B. ...
M. ... R. ... J. ...